



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“
15. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 21. März 2019**

Ergebnisprotokoll

15. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	21. März 2019
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Saal 99 im Eidelstedter Bürgerhaus, Alte Elbgastraße 12
Teilnehmende gesamt:	ca. 60 Personen
Vertreter Bezirksamt:	Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung André Güldner, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer und Pauline Kruse
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der fünfzehnten Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 17.01.2019
3. Mobilitätskonzept für Eidelstedt (Referent: Hr. Sander, Verkehrsplanungsbüro orange edge)
4. Informationen und Aktuelles aus der Runde
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Döblitz, Vorstandsvorsitzender des Stadtteilkulturzentrums Eidelstedter Bürgerhaus e.V., begrüßt die Anwesenden. Herr Kropshofer, steg Hamburg, eröffnet anschließend die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 17.01.2019

Ein Beiratsmitglied hatte der steg im Vorwege der Sitzungen redaktionelle Änderungswünsche zugesendet, die von der steg entsprechend eingearbeitet wurden. Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen genehmigt.

3. Mobilitätskonzept für Eidelstedt

Herr Kropshofer berichtet darüber, dass das Verkehrsplanungsbüro orange edge vom Bezirksamt Eimsbüttel Ende letzten Jahres mit der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für Eidelstedt beauftragt wurde. Das beauftragte Büro orange edge hat in den vergangenen Monaten verschiedene Analysen durchgeführt. In der heutigen Sitzung werden erste Ergebnisse vorgestellt.

Herr Sander, Geschäftsführer des Planungsbüros orange edge, stellt im Anschluss die zentralen Aspekte und Informationen der ersten Phase der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes vor (u.a. Ausgangssituation, Fragestellung, Zielsetzung, Vorgehen und Zeitplanung) und referiert erste Ergebnisse der vorläufigen Bestandsanalyse. Weitere Details zu diesem Tagesordnungspunkt können der angehängten Präsentation entnommen werden.

Im Anschluss an die Präsentation von Herrn Sander erhalten die Anwesenden die Möglichkeit Anregungen zu geben und Fragen zum Mobilitätskonzept zu stellen. Folgende Beiträge und Anmerkungen werden von den Teilnehmenden geäußert:

Geplante Verkehrszählung

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird angemerkt, dass die derzeit für März/April geplante Zählung der Stell- und Parkplätze im Zentrumsbereich aufgrund des derzeit geschlossenen Eidelstedt Centers stark verzerrte Ergebnisse liefern würde. Aus diesem Grund muss die Zählung zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen.
- Antwort: Herr Kropshofer schlägt vor, zur Berücksichtigung der veränderten Verkehrssituation die Zählung erst nach der Wiedereröffnung des Centers vorzunehmen. Laut Hinweis von mehreren Teilnehmenden soll das Center am 28. Juni wiedereröffnet werden. Die steg wird dies mit dem Bezirksamt und orange edge abstimmen.

Citylogistik/Lieferverkehr

- Anmerkung: Von einem Teilnehmenden wird die Frage formuliert, ob im Rahmen des Mobilitätskonzeptes ebenfalls ein Konzept zur Entzerrung des Lieferverkehrs erarbeitet wird? Es wird beschrieben, dass vor allem im Eidelstedter Zentrum viel Lieferverkehr temporär auf den Gehwegen parkt und so den Durchgang für Fußgänger und weitere Verkehrsteilnehmer*innen versperrt.
- Antwort: Herr Sander erläutert, dass die Neuregelung des Lieferverkehrs ein wichtiger Punkt hinsichtlich der Mobilität sei, der jedoch nicht auf Stadtteilebene zu bearbeiten ist. Da die Problematik des Lieferverkehrs durch meist sehr große Akteure (amazon, DHL, etc.) gelöst wird, müsse eine solche Thematik auf Bezirks- oder Stadtebene geklärt werden. Aus diesem Grund kann die mit dem Lieferverkehr verbundene Problematik nicht im Rahmen des Eidelstedter Mobilitätskonzeptes gelöst werden. Die Thematik muss aber bei der Erstellung mitgedacht werden.

Durchgangsverkehr

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird mehrfach die Problematik des hohen Aufkommens an Durchgangsverkehr geschildert. Hier geht es nicht nur um die Hauptverkehrsstraße, sondern insbesondere auch um die Wohnstraßen, wie den Redingskamp oder den Furtweg. Vor allem morgens sei es kaum möglich aus Eidelstedt herauszukommen. Hier müssen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes Lösungsansätze gefunden werden.
- Antwort: Herr Sander merkt an, dass diese Problematik im Rahmen des Mobilitätskonzeptes mit berücksichtigt und analysiert wird.

Quartiersgaragen

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird in einem Beitrag formuliert, dass die durch orange edge eingebrachte Idee eine Quartiersgarage zu schaffen positiv zu bewerten ist. Allerdings wird die Frage gestellt, auf welchen Flächen im Stadtteil eine mögliche Quartiersgarage errichtet werden könnte, da momentan alle in Frage kommenden Flächen mit Wohnungen bebaut werden.
- Antwort: Herr Sander erläutert, dass der Bau einer Quartiersgarage ein längeres Unterfangen und somit eher eine langfristige Maßnahme sein könnte und es daher noch keine konkreten Flächen für einen möglichen Bau gibt.

Ausbau S21

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird die Frage gestellt, inwieweit die Problematik der geschlossenen Schranken (u.a. am Hörgensweg) in das Mobilitätskonzept einbezogen wird. Bei einer erhöhten Taktung der S-Bahnen und die damit zusammenhängende Zunahme der

Schrankenschließungen würde der Hörgensweg und das umliegende Quartier weiter belastet.

- Antwort: Herr Kropshofer merkt zu diesem Thema an, dass aufgrund der Fahrzeugzahlen auf den jeweiligen kreuzenden Straßen der Hörgensweg eine geringere Priorität besitzt als zwei Bahnübergänge im Stadtteil Schnelsen (Süntelstraße, Pinneberger Straße). Vor diesem Hintergrund ist eine bauliche Veränderung (Tunnel, Brücke) in einem absehbaren Zeitraum wenig realistisch.
- Antwort: Herr Sander erklärt diese Problematik bei weiteren Gesprächen mit dem HVV anzusprechen und sie im weiteren Verlauf für das Mobilitätskonzept zu berücksichtigen.

Busspur Kieler Straße

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird die Forderung nach Verbesserungen für den Busverkehr geäußert, da die Busse mit den Autos im Stau stehen.
- Antwort: Herr Sander erklärt, dass eine Busspur auf der Kieler Straße geprüft werden könnte. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten auf der A7 werden Verkehrskapazitäten auf die Hauptstraße wieder frei.
- Antwort: Eine Teilnehmende merkt diesbezüglich an, dass dies kaum möglich ist, da eine der Brücken der Kieler Straße unter Denkmalschutz steht.

Fahrradverkehr

- Anmerkung: Seitens der Teilnehmenden wird die Bitte formuliert, im Rahmen des Mobilitätskonzeptes verstärkt das Thema Radverkehr zu fokussieren. Es wird geschildert, dass vor allem Eidelstedt kaum vom Ausbau der Velorouten profitiert. Die Veloroute 14 wird aufgrund der mangelhaften Ausschilderung kaum wahrgenommen. Weiterführend wird der Wunsch geäußert, dass die Radwegeverbindungen auf den wichtigen Straßen, wie z.B. auf der Elbgaustraße, deutlich verbessert werden müssen.
- Antwort: Herr Sander erläutert, dass er diese Punkte bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes berücksichtigen wird. Die Erhöhung der Attraktivität mehr Rad zu fahren sei ein wichtiges Ziel. Hierzu zähle auch ein gutes Markierungs- und Ausschilderungssystem der Wege.

Die Diskussion zu dem Tagesordnungspunkt wird beendet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich an den im Flur aufgestellten Infotafeln weiter zu informieren und ihre Anmerkungen festzuhalten. Zudem können Sie mit den Vertretern des Büros orange edge weiter zu dem Thema diskutieren.

Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung des Beirates fortgesetzt.

4. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Beteiligung zu den Freiflächen im Eidelstedter Norden

Herr Kropshofer berichtet, dass das Beteiligungsverfahren zum Nutzungskonzept für die Freiflächen im Eidelstedter Norden begonnen hat. In dem Quartier wurden Postkarten verteilt, die über das Verfahren informieren. Interessierte haben die Möglichkeit ihre Ideen auf die Postkarten zu schreiben und diese am Wichmannhaus abzugeben. Vor der heutigen Sitzung des Beirats wurden ebenfalls Postkarten zur Verfügung gestellt. Hinweise und Anmerkungen können auf dem Flur aufgeschrieben und in den „Briefkasten“ geworfen werden.

Anfang der Woche fanden die ersten Workshops für Jugendliche statt. Am 18. März im ackerpoolco und am 19. März im Jugendclub Hörgensweg. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeiten bestehende Freiflächen zu bewerten, Aussagen über ihr Freizeitverhalten zu machen, und Vorschläge zu bewerten sowie eigene Ideen einzubringen.

Am 24. April findet um 18:30 Uhr in der Aula der Max-Traeger-Schule eine Informationsveranstaltung für alle weiteren Interessierten statt.

Planungen zur Lohkampstraße

In der Januarsitzung wurde seitens der Teilnehmenden auf die Sanierungsnotwendigkeiten an der Lohkampstraße hingewiesen. In der Zwischenzeit hat das zuständige Fachamt Management des Öffentlichen Raumes mitgeteilt, dass noch in diesem Jahr mit Planungen für einen Umbau der Straße begonnen werden soll. In der Lohkampstraße ist im Abschnitt zwischen Redingskamp und der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein eine Grundinstandsetzung vorgesehen. Die vorhandenen Bushaltestellen sollen barrierefrei ausgebaut werden. Die Gehwege werden verbreitert und ebenfalls barrierefrei umgebaut. Eine neue Radverkehrsführung wird geplant. Die Maßnahme wird allerdings frühestens 2020 umgesetzt werden

Sachstand zum Bauvorhaben am Eidelstedter Platz

Herr Kropshofer berichtet, dass der Bauvorbescheid für die Planungen auf dem ehemaligen Opel Dello-Gelände erteilt wurde. Im Gegensatz zu den ursprünglichen Planungen soll das gesamte Plangebiet gleichzeitig bebaut werden. Ursprünglich war vorgesehen, dass der nördliche Teil bereits vorab realisiert wird. Laut Bauherrn wird der Bauantrag in Kürze beim Bezirksamt eingereicht. Mit einem Baubeginn in diesem Jahr ist allerdings nicht mehr zu rechnen.

Stadtrad-Stationen in Eidelstedt

Eidelstedt soll noch in diesem Jahr zwei Stadtrad-Stationen erhalten. Eine soll an der S-Bahnstation Elbgaustraße und die andere am Eidelstedter Platz gebaut werden. Die Standortsuche gestaltet sich allerdings schwierig.

5. Verfügungsfonds

Für 2019 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch 29.743,20 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge in einer Gesamthöhe von 1.900 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor schon zwei Mal an einer Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag Nr. 02/2019

Herr Kölln stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Nachbarschaftsfest „Basar der Möglichkeiten“
- ▶ Antragsteller: Entwicklungspartnerschaft
Herr Uwe Kölln
- ▶ beantragte Mittel: EUR 500,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 500,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 03/2019

Frau Schaffer stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Schaukasten für Nachbarschaftsbörse
- ▶ Antragsteller: Entwicklungspartnerschaft
Frau Silke Schaffer
- ▶ beantragte Mittel: EUR 1400,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 1400,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

6. Termine/Verschiedenes

▶ Termine für die nächsten Sitzungen des Stadtteilbeirats 2019

- ▶ Donnerstag, der 16. Mai 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 15. August 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 24. Oktober 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 12. Dezember 2019 (19:00 Uhr)

Orte werden noch bekannt gegeben.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung gegen 21:00 Uhr.